

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Stadtentwicklungsausschuss</b>	24.01.2012	öffentlich
<b>Finanz- und Personalausschuss</b>	24.01.2012	öffentlich
<b>Rat der Stadt Bielefeld</b>	02.02.2012	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Verlängerung des EU-Projekts BAPTS (Boosting Advanced Public Transport Systems = Hochwertige ÖPNV-Systeme für Europa)**

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

### Beschlussvorschlag:

Der Beteiligung der Stadt Bielefeld an der Verlängerung des EU-Projekts BAPTS wird zugestimmt.

### Begründung:

Die Stadt Bielefeld ist Partner und Lead-Partner des EU-INTERREG-IVb-Projekts BAPTS (Boosting Advanced Public Transport Systems = Hochwertige ÖPNV-Systeme für Europa), das sich mit der Weiterentwicklung des ÖPNV beschäftigt und Ende 2011 endete. Mit der Beteiligung am BAPTS-Projekt knüpfte Bielefeld wertvolle und wichtige Kontakte in Europa sowie zu den EU-Institutionen, wodurch sich inzwischen neue Projekte und zusätzliche finanzielle Fördermöglichkeiten akquirieren ließen. Mit Hilfe des BAPTS-Projekts konnte Bielefeld im Hinblick auf die Zukunft des ÖPNV wichtige Erkenntnisse gewinnen und Maßnahmen ergreifen. Hierüber wurde der StEA in seiner Sitzung am 21.06.2011 informiert (Drucksache 2677/2009-2014)

Die bisherige Arbeit des BAPTS-Projekts wird auch von Seiten des für Nordwesteuropa zuständigen EU-Sekretariats (NWE-Sekretariat) als sehr erfolgreich beurteilt. Deshalb regte das NWE-Sekretariat an, dass die Partner des BAPTS-Projekts über ein Nachfolgeprojekt nachdenken sollten.

Nachdem dieser Vorschlag mit den BAPTS-Partnern erörtert wurde, herrschte Einigkeit darüber, diese Gelegenheit zu nutzen. Aus dem bisherigen Partner-Konsortium zeigte sich lediglich der Rhein-Main-Verkehrsverbund nicht an einem Folgeprojekt interessiert. Dagegen signalisierten die Städte Maastricht (Niederlande) und Gent (Belgien) ihr Interesse an einer Partnerschaft. Daraufhin wurde gemeinsam eine neue Projektstruktur erarbeitet. Der StEA wurde hierüber in seiner Sitzung am 21.06.11 unterrichtet (Drucksache 2585/2009-2014).

In weiteren Kontakten mit dem NWE-Sekretariat und dem bei der Landesregierung NRW angesiedelten „INTERREG-Kontaktpunkt“ wurde dem BAPTS-Projekt zur Verfahrensvereinfachung vorgeschlagen, kein neues Projekt sondern eine Verlängerung des BAPTS-Projekts mit neuen Arbeitsschwerpunkten zu beantragen. Mit dieser Verlängerung würde das Projekt für weitere drei Jahre (2012-2014) aus ERDF-Mitteln finanziert. Ein Wechsel von Projektpartnern würde einer positiven Entscheidung über einen Verlängerungsantrag nicht im Wege stehen. Daraufhin erarbeiteten die Projektpartner die künftigen Arbeitsschwerpunkte und reichten den entsprechende Verlängerungsantrag für „BAPTS+“ ein.

Die Struktur des bisherigen BAPTS-Projekts mit seinen fünf Themenbereichen, sog. „workpackages“ (WP) bleibt bestehen:

WP 1: Förderung des Umstiegs auf umweltfreundliche Verkehrsmittel

WP 2: Integrierte Verkehrsplanung für alle Verkehrsmittel

WP 3: Zielgruppenorientiertes Marketing für besondere Nutzergruppen

WP 4: Intelligente Informations- und Verkehrsmanagementsysteme

WP 5: Transnationale Zusammenarbeit / Wissensaustausch

Die Projektpartner haben in den vorgenannten Arbeitsbereichen gute und wichtige Ergebnisse erreicht. Allerdings bleiben neue Planungsansätze bei einem sich derzeit stark wandelndem Mobilitätsverständnis (Fuß- und Fahrradverkehr als wichtige urbane Mobilitätsformen) eine Daueraufgabe. Zudem werden durch neue Medien (z.B. soziale Netzwerke) und neue Technologien (u.a. rapide Verbreitung von Smartphones) neue Möglichkeiten eröffnet, die den Städten nicht nur dabei helfen, ihre Verkehrsprobleme anzugehen, sondern auch die Möglichkeit bietet, Bürger aktiv in Planungs- und Entscheidungsprozesse einzubinden und dabei wichtige Klimaziele zu erreichen. Der Fokus der Projektaktivitäten bei BAPTS+ wird auf der integrierten Mobilitätsplanung liegen. Unter dem Motto „*Von der Planung zur Umsetzung*“, sind eine Vielzahl konkreter Ergebnisse geplant.

Die Stadt Bielefeld wird wie schon im bisherigen BAPTS-Projekt bei den Projektarbeiten von der moBiel GmbH unterstützt werden. Die Unterstützung durch moBiel bietet die Möglichkeit, verkehrslenkende Planungen in Bielefeld in enger Abstimmung weiter zu entwickeln und Maßnahmen umzusetzen. Die Kooperation im Rahmen des Projekts dient auch der Zielsetzung, langfristig zusätzliche Fahrgastpotenziale für den ÖPNV in Bielefeld zu gewinnen. Im Projekt BAPTS+ wird in Bielefeld konkret an folgenden Themen gearbeitet werden:

- Gemeinsam mit den Partnern Gent, Darlington, Dublin und Southend wird Bielefeld Strategien entwickeln, das zu-Fuß-Gehen zu fördern. In Bielefeld wird dabei in eine Verbesserung der Erreichbarkeit der Sparrenburg angestrebt. Geplant sind attraktive Wegeverbindungen von der Altstadt, die beschildert und beleuchtet werden. Auch eine Einbeziehung der umliegenden Parkhäuser und der ÖPNV-Haltestellen in die Wegeverbindungen sind vorgesehen.
- Visualisierung und Modellbildung wird in Bielefeld, Darlington, Gent, Lille und Southend eine wichtige Rolle bei der integrierten Mobilitätsplanung und zur Beteiligung der Bürger spielen. Bielefeld wird in diesem Zusammenhang Konzepte zur Entwicklung des Jahnplatzes als ÖPNV-Verknüpfungspunkt mit Verbesserung für Fußgänger und Reduzierung des Durchgangsverkehrs entwerfen. Zur Visualisierung ist die Nutzung eines Verkehrs-Simulationsmodells vorgesehen. Ferner können mit Unterstützung der EU-Fördermittel die Planungen zur Erweiterung des Stadtbahnnetzes nach Heepen weiter betrieben werden, einschließlich der Planung weiterer barrierefreier Haltestellen.
- Gemeinsam mit den Partnern aus Darlington, Dublin, Gent, Lille und Liège wird Bielefeld sich dem Thema der Radschnellwege widmen, um das Radfahren als wichtige Ergänzung zur urbanen Mobilität zu entwickeln.
- Mobilitätsorientiertes Marketing wird in Bielefeld, Dublin, Gent und Southend durch den Einsatz neuer digitaler Medien im Planungs- und Umsetzungsprozess gestärkt.

Die Projekt-Themen für Bielefeld sind so gewählt worden, dass hiermit laufende Aufgaben aufgegriffen werden. Die EU-Förderung kann somit für die Bearbeitung von Aufgaben der künftigen Verkehrsplanung verwendet werden, die bei der Stadt Bielefeld und moBiel verfolgt werden.

Die Stadt Bielefeld wird bei BAPTS+ wieder Lead-Partner und Projektpartner sein. Das Gesamtbudget des Projekts beläuft sich auf knapp 9,7 Mio. Euro. Das Budget für Bielefeld beträgt insgesamt 1.933.700 €. Dies verteilt sich zum einen auf das Budget für die Rolle als Lead-Partner (944.700 €), das zu 100 % erstattet wird und zum anderen auf das Budget als Projektpartner (997.000 €).

Die Projektarbeiten, die mit den vorhandenen Personalkapazitäten im Amt für Verkehr und bei moBiel erledigt werden, werden zu 50 % durch EU-Fördermittel finanziert. Wegen der Beteiligung aller Projektpartner an den Allgemein-Kosten des Lead-Partners wird sich dieser Fördersatz auf ca. 43 % verringern. Der Eigenanteil für die Projektarbeiten im Bereich ÖPNV kann in Abstimmung mit der Bezirksregierung aus Mitteln der ÖV-Pauschale gedeckt werden. Da im Rahmen der EU-Förderung auch die Personalkosten zu 50 % förderfähig sind, kann über die Personalkostenförderung der verbleibende Eigenanteil an den weiteren Projektkosten gedeckt werden.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss